

Alltag und Kolibris in der Klinik

Die Dr. House - Abende



Die Idee

"Dr. House" hat seit Erstaussstrahlung Preise gewonnen für die beste Fernsehserie (u.a. Fox Broadcasting Company), beliebteste Fernsehserie (u.a. People's Choice Award), den besten Hauptdarsteller (u.a. Golden Globe Award, Satellite Award) und für die besten Nebendarsteller (u.a. Satellite Award, NAACP Image Award). Es ist die Arzt- Serie mit den best recherchiertesten Krankheitsfällen. Eine Vorlesungsreihe über die Erkrankungen und den Alltag in dem Serienkrankenhaus "Sacred Heart" hatte sich die Offene Fachschaft Medizin Freiburg e.v. schon lange erträumt. Im Wintersemester 2013/14 liefen die Planungen unter der Organisation von Tim Brennemann an und wurden konkreter. Im anschließenden Sommersemester 2014 wurde dann der erste "Dr. House-Abend - Alltag und Kolibris in der Klinik" veranstaltet.

Anhand der einzigartigen Fälle der Dr. House- Serie sowie des klinischen Alltags in der Ambulanz des Serien- Krankenhauses Sacred Heart bringen wir nicht nur Medizin-Studenten verschiedenste Krankheitsbilder näher. Begrüßen durften wir Physiotherapeuten, Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Studenten aus der Physik, der

Biologie, der Chemie und Molekularmedizin und natürlich Studenten der Humanmedizin aus jedem Semester! Durch die interaktive Gestaltung und individuelle Auseinandersetzung mit den Krankheitsfällen und viel Spaß werden die Differentialdiagnosen zu den Erkrankungen auf eine Art und Weise besprochen, die so im Medizin- Studium vergeblich gesucht wird. Damit bieten wir eine freiwillige Sonderveranstaltung an, die dem Leitbild unserer Medizinischen Fakultät entspricht: fächerübergreifend zu denken, konstruktive Zusammenarbeit zu fördern, selbstkritisch und gewissenhaft zu handeln, sowie sich dem Patienten mit Empathie zuzuwenden. Da ärztliches Handeln anhand von Beispielen im Studium nur selten hinterfragt wird, sehen wir diese Abende als Chance die Kompetenzen hinsichtlich Team- Fähigkeit und ganzheitlichem Denken eines jeden Medizinstudenten zu erweitern.

Entstehung

Bevor der erste Dr. House Abend starten konnte, wollten einige Hürden genommen werden. Ich musste eine Lizenz zur Ausstrahlung der Folgen von Dr. House einholen, die Daten der Abende planen und mit studentischen Dozenten besetzen. Bei einem Fachschaftstreffen waren diese schnell gefunden. 3 Kommilitonen, Matthias Alexa, Aphrodite Adamidou und Sebastian Kuchlin waren sofort Feuer und Flamme. Darauf folgte die Vorbereitung der Folgen. Im Durchschnitt haben wir für jeden Abend bzw. für jede Folge 2-3 Wochen Vorbereitungszeit gebraucht. D.h. Pausen in die Folge einsetzen, Fakten herausfinden, Krankheitsbilder nachschlagen und aufbereiten für das Publikum. Einen schönen Hörsaal zu finden, gelang uns ebenfalls. Werbung wurde für die ersten 6 Abende durch Mund-zu-Mund-Propaganda und sozialen Netzwerken betrieben.

Ablauf der Abende

4 studentische Dozenten haben jeder auf seine Art durch 6 Dr. House- Abende jeden zweiten Mittwoch geleitet., unterstützt von einer weiteren Person, die die Differentialdiagnosen an der Tafel festgehalten hat, die Süßigkeiten verteilen durfte und sich um organisatorische Dinge während des Abends gekümmert hat. Jeder Dozent hat sich Folgen aus der ersten Staffel "Dr. House" herausgesucht, die er am interessantesten fand. Der Aufbau der Abende war vom Konzept her ähnlich: es gibt einen Hauptfall in der Folge, der Dr. House und sein Team beschäftigt. Zusätzlich muss Gregory House in der Ambulanz des Klinikums arbeiten, sodass wir diese Krankheitsbilder ebenfalls gut

bearbeiten konnten. Im Einzelnen konnte jeder Dozent nach seinem eigenen Interesse die Fälle mit dem Auditorium besprechen. Dieses wurde in kleinere Gruppen eingeteilt und mit Facharzttiteln (Internisten, Chirurgen, Pädiater usw.) bezeichnet. An sinnvollen Stellen in der Folge wurden Pausen eingeschoben um Fakten, Fachwörter, Untersuchungsmethoden zu besprechen. Aber auch, damit das Publikum Zeit zum mitraten bekam, welche Erkrankung vorliegen könnte - die Differentialdiagnosen. Wenn im weiteren Verlauf eine dieser möglichen Diagnosen von Dr. House oder seinem Team genannt wurde, gab es kleine Belohnungen in Form von Schokoriegeln für die Richtig- Rater. Unsere Hoffnung auf rege Teilnahme wurde nicht enttäuscht. Und genug Evaluationen um einen Nutzen für das Wintersemester daraus zu ziehen haben wir ebenfalls erhalten.

Finanzierung

Durch den Innovationsfond wurde uns die Möglichkeit gegeben, die Kosten für den Lizenzvertrag sowie die Dr. House- DVDs zu begleichen.

Schirmlizenz: 639,86€

DVDs der Serie: 12,99€ pro Staffel

Erfolgreiche Veranstaltung?

4 studentische Dozenten, 6 Abende Dr. House, 9 Tüten Schokoriegel und 288 Besucher sprechen für sich.

Die Evaluationen sind durchweg positiv.

Zukunft:

Im Wintersemester 2014/15 werden ebenfalls wieder 6 Abende stattfinden. Die Einteilung der Gruppen wird stärker hervorgehoben.

Beteiligte:

Matthias Alexa, Aphrodite Adamidou, Tim Brennemann, Richard Kalkreuth, Solveigh Köncke, Sebastian Küchlin